



Ansprechpartner: Ärzteteam Labordiagnostik

Telefon: 0251 60916 0
Telefax: 0251 60916 100
E-Mail: info@labor-muenster.de

Datum: Juli 2023

Hantavirus-Infektionen

Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege, liebes Praxisteam,

aktuell besteht im Landkreis Osnabrück und in angrenzenden Regionen ein erhöhtes Risiko für Hantavirus-Erkrankungen. ¹

Als Hauptinfektionsquelle für das Hantavirus gilt das Einatmen von Staub aus zerfallenem Kot von Rötelmäusen (auch Waldwühlmaus). Aber auch mit deren Speichel oder Urin wird das Virus ausgeschieden.

Die Infektion mit dem Hantavirus (hämorrhagisches Fieber mit renalem Syndrom (HFRS)) beginnt akut mit grippeähnlichen Symptomen wie hohem Fieber, Kopf- und Gliederschmerzen und auch abdominellen Schmerzen. Auch Proteinurie und/oder Hämaturie, Serumkreatinin-Erhöhung, Thrombozytopenie, Oligurie bzw. nachfolgend Polyurie können im Verlauf der Erkrankung auftreten.

Die Inkubationszeit beträgt üblicherweise 2 bis 4 Wochen, in Ausnahmefällen kann sie nur 5 Tage oder bis zu 60 Tage betragen. Bereits in den ersten Krankheitstagen können die spezifischen Antikörper Hantavirus-IgG und -IgM im Serum nachgewiesen werden.

Für Hantavirus-Erkrankungen besteht in Deutschland eine gesetzliche Meldepflicht. Die EBM **Budgetbefreiungsziffer 32006** kann bei Erkrankungen oder bei Verdacht auf Erkrankungen mit gesetzlicher Meldepflicht verwendet werden.

Weitere Informationen entnehmen Sie gerne dem beigefügten LaborAktuell. Für Fragen steht Ihnen unser Ärzteteam Labordiagnostik unter Telefon 0251 / 60 91 60 gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Prof. Dr. med. Paul Cullen

Literatur: ¹ <https://www.landkreis-osnabrueck.de/presse/pressestelle/pressemeldungen/61232-der-gesundheitsdienst-informiert-so-beugen-sie-einer>